



Sachbearbeitung	Ältere, Behinderte und Integration		
Datum	13.10.2008		
Geschäftszeichen	ABI-Mü		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 11.11.2008	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 379/08

Betreff: Abschluss einer Budgetvereinbarung mit der Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und Familienplanung des Vereins Familienplanung e.V.

Anlagen: 3

Antrag:

Dem Abschluss der Budgetvereinbarung für die Jahre 2009 – 2011 zustimmen

Walter Lang

Genehmigt:
BM 2,C 2,OB,RPA,ZS/F

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
Eingang OB/G _____
Versand an GR _____
Niederschrift § _____
Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Auswirkungen auf den Stellenplan:	Ja Nein		
Finanzbedarf*			
Vermögenshaushalt/Finanzplanung		Verwaltungshaushalt laufend	
Ausgaben	€	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten)	51.500 €
Einnahmen	€	Einnahmen	0 €
Zuschussbedarf	€	Zuschussbedarf	51.500 €
Mittelbereitstellung *			
HH-Stelle:		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei: 1.5490.70000.000	
<u>Vermögenshaushalt</u>			51.500 €
Bedarf:	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:	
Verfügbar:	€		€
Mehr-/Minderbedarf:	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:	
Deckung bei HH-Stelle:			€
<u>Finanzplanung</u>			
Bedarf:	€		
Veranschlagt:	€		
Mehr-/Minderbedarf:	€		
Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung.			

2. Der Verein Familienplanung e.V. betreibt seit 1974 die Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und Familienplanung und wurde 1976 vom Land Baden-Württemberg als Beratungsstelle nach § 219 StGB anerkannt. Eine finanzielle Förderung durch die Stadt Ulm erfolgt seit dem Jahr 1974.

Für die Jahre 1999 – 2003 wurde zwischen der Stadt Ulm und der Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und Familienplanung bereits eine Budgetvereinbarung vereinbart, die aufgrund von Umstrukturierungen bei der Beratungsstelle und der damals schwierigen Finanzlage der Stadt Ulm nicht verlängert wurde.

Ab dem Jahr 2009 ist nun wieder vorgesehen, eine dreijährige Budgetvereinbarung (Anlage 1) mit einer Laufzeit bis 31.12.2011 abzuschließen. Hierzu wurden gemeinsam mit der Beratungsstelle Kennzahlen definiert, anhand derer die Wirksamkeit der Dienstleistungen dargestellt werden kann (Anhang zur Budgetvereinbarung). Nach der für 2008 beschlossenen Indexierung der städtischen Zuschüsse erhöhte sich der Zuschuss an die Beratungsstelle auf 51.500€.

Die Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und Familienplanung beschäftigt derzeit 4,5 hauptamtliche Mitarbeiter/-innen (3,75 Fachkraftstellen und eine 0,75 Stelle für die Verwaltung). Die Finanzlage war in den vergangenen Jahren erfreulich stabil. Die Jahre 2006 und 2007 konnten mit einem leichten Überschuss abgeschlossen werden, der jedoch regelmäßig zu Beginn des Folgejahres benötigt wurde, um Engpässe bis zu den ersten Abschlagszahlungen von Landesmitteln und kommunalen Zuschüssen zu überbrücken.

Für das laufende Jahr und das Planjahr 2009 wird mit deutlich steigenden Personalkosten gerechnet. Die ab 01.10.2008 wirksam gewordene Mieterhöhung um ca. 11% wird sich entsprechend auf die Höhe der Sachausgaben auswirken. Die Grundmiete hat sich dadurch von ca. 8,84€ auf ca. 9,83€ (inkl. 19% MwSt) pro m² erhöht.

Die Betriebsmittelrücklage der Beratungsstelle betrug zum 01.01.2008 28.939,71€, dies entspricht rund 9,2% der Planausgaben 2008.

Der Jahresbericht 2007 (Anlage 2) und eine Übersicht über die Haushaltsentwicklung 2006 bis 2009 (Anlage 3) liegen bei.

Wir bitten darum, dem Abschluss der Budgetvereinbarung mit der Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und Familienplanung zuzustimmen, um eine ordnungsgemäße und vollständige Aufgabenerfüllung und Versorgung der Ratsuchenden zu gewährleisten.